

gestärkte Brust Rgbg; „zieh halt a Brust an ... ein Gummi-Chemisett“ VALENTIN Werke III,170.– **2c** †Leibchen, Mieder: „Zeuch (Stoff) zu einem Brüstlein (Mieder)“ Wunsiedel 1629 SINGER Hochzeit 10.– **2d** †Brustlatz, Miedereinsatz: „Statt des Leibls haben sie die Brust (Brustfleck, Brustlatz)“ RötZ WÜM SCHÖN-WERTH ebd. 55; *1 Grob Grines Pristl* Mífels BOG 1654 BJV 1962,209 (Inv).

3 †Brustpanzer: *Ain prüstel* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv.Schirlinger, fol.10^r.

4 Vorder-, Stirnseite, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*d'Bruscht* „Giebelseite“ Wildenroth FFB; *Brust* „Wand des Backofens, an der sich das Ofenloch befindet“ Beratzhsn PAR; *brust* „Stirnseite einer Auffahrung [Grubenbau]“ HUBER Bergmannspr. 16; *an die prust der Orgel* Rgbg 1538 VHO 12 (1848) 307.

5 Schiene vorne am Streichbrett zur Befestigung der Sehar am Pflugbaum, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Bristl* Cham.

6 Hohlraum in der Mitte des Mühlsteins: °*Brust* Neunburg; *b'brussd* „Hohlraum ... der das Mahlgut aufnimmt“ nach HÖCHSTETTER Mül-lerhandwerk 56.

Etym.: Ahd., mhd. *brust* stf., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 156f.

PRASCH 16; SCHMELLER I,367f.– WBÖ III,1197-1199.

Abl.: *brusteln*, *brusten*, *-brusterer*, *-brüstig*, *Brüstling*, *Brüstung*.

Komp.: [**Arm**]b. auch M. (LL), †N., Armbrust, OB, NB, OP vereinz.: *Armbrust* Wdsassen TIR; „Die *Armbrusten* [am Maibaum] ... bedeuten, daß der Bauer in seinem Hause auch Herr ist“ südl.OB BRONNER Bayer.Land 138; *wenn da Klaus in Wiesnfestzuuch mit seiner Armbrust marschiern soll* SCHMIDT Säimal 141; *Balea ämbrest* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III, 160,52; *Er gibt auch der stat ein armbrust* 1373 Rgbg.Urkb. II,402; *denselben ... Wildnern ihre Püchsen| Armbst| Hund oder Netz nemēn* Landr.1616 433.– Mhd. *armbrust* stn., aus afrz. *arbalestre*, volksetym. auf *B.* bezogen; KLUGE-SEEBOLD 60.

SCHMELLER I,145.– WBÖ I,343.

[**Pflug**]b. wie → *B.5*, °NB, °OP vereinz.: °*Pfluag-brust* Deggendf.

[**Vogel**]b. krankhaft vorgewölbter Brustkorb, NB, OP, MF vereinz.: *Vuchlbruschd* Solnhfn WUG.

[**Gans**]b., [**Gänse**]- **1** Gänsebrust, OB vereinz.: *Gansbruscht* Hohenpeißenbg SOG; „geräucher- te Gänsebrust, in Bayern ... *Gansbrust* bezeichnet“ KRETSCHMER Wortgeogr. 471.– **2** wie → [*Vogel*]b., MF mehrf., NB, OP vereinz.: *Gens-brust* Pollenfd EIH.

WBÖ III,1200.

[**Geiß**]b. wie → [*Vogel*]b., NB, OP, MF vereinz.: *Goaßbrust* Ruhmannsfdn VIT.

[**Gickel**]b., [**Gickelein**]- dass., OB, NB, OP vereinz.: *dea hād a Gikalbrust* Hallbergmoos FS.

[**Hemd**]b. wie → *B.2b*, °OB, NB, OP vereinz.: °*Hemadbrust* Mammendf FFB.

WBÖ III,1200.

[**Hennen**]b. **1** wie → [*Vogel*]b., OB vielf., Restgeb. mehrf.: *der hād a Henabrust* Teising MÜ; *er hot sei Quetschn ... um sei Hennabrust ummegschnallt* MORGENSCHWEIS mei Schloch 19.– **2** schwächtiger Brustkorb, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *du mit deina Hennabrust!* Donaustauf R; *und klopfst ... ganz selbstbewußt an dei ehemalige Hennerbrust* ZÖPFL Zeit 22.– **3**: *he:nabristl* „boshaft [für] flache weibl[iche] Brust“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 50.

WBÖ III,1200.

[**Hexen**]b. wie → [*Vogel*]b.: „*Hexenbrust*, weil man glaubt, die Hexe zöge ihm [dem Kind] die Milch heraus“ KRISSE Sitte 114.

[**Hühner**]b. dass., Gesamtgeb. mehrf.: *dea hot a Heanerbruscht* Derching FDB.

WBÖ III,1200.

[**Kalbs**]b. Kalbsbrust: *a gfuiddō Koibsbrust* Mengkfn DGF; *Zwoa Pfund Koibsbrust* BINDER Mir san mir 107.

WBÖ III,1200.

†[**Leib**]b., [**Leiblein**]- **1**: *d'Leiböbrust* „Vorder- teil der Weste“ NB.– **2** wie → *B.2c*: *2 Leibbrüst- lein* Hohenbrunn WUN 1603 SINGER Kloaida- Schrank 206.

[**Mutter**]b. Mutterbrust, OB, NB, OP vereinz.: *Muattabruscht* Hohenpeißenbg SOG.

WBÖ III,1200.

[**Rinds**]b. Rinderbrust, NB vereinz.: *Rindsbrust* Passau.